Keine Zeit für Winterschlaf: Der Nationalpark startet Winterprogramm 2013/14

Der Nationalpark Bayerischer Wald bietet Besuchern auch in der kalten Jahreszeit viele spannende Möglichkeiten, den Winterwald zu erleben. Zusätzlich sind die Informationshäuser der beiden Nationalparkzentren und das Waldgeschichtliche Museum St. Oswald nach der Vorweihnachtspause ab dem 26. Dezember 2013 wieder täglich kostenfrei und mit reichem Programm geöffnet.

Der Nationalpark Bayerischer Wald heißt Besucher zu jeder Jahreszeit herzlich willkommen - natürlich auch über die Feiertage und danach. Alle markierten Wanderwege stehen auch im Winter zur Verfügung, soweit es Witterung, Ausrüstung und Kondition der Gäste zulassen. Wie jedes Jahr wird außerdem ein ausgedehntes Winterwegenetz geräumt, damit grade auch Familien mit Kindern die Winterwelt im Nationalpark bequem zu Fuß oder mit dem Schlitten genießen können. Zusätzlich sind Langlaufloipen gespurt und wir bieten regelmäßig geführte Schneeschuh-Wanderungen an, bei denen der winterliche Wald auf verschneiten Wegen gemeinsam mit einem Nationalpark-Waldführer zu verschiedenen Themen erkundet werden kann.

In den höheren Nationalparklagen wird gebeten, die Ruhezeit der Natur zu respektieren und auf den markierten Wegen zu bleiben. Besonders schutzwürdig ist hier das Auerhuhn. Grade jetzt sind diese Tiere durch Nichteinhaltung des Wegegebots gefährdet, da jedes Aufschrecken einen enormen Energieverlust bedeutet, der für die Vögel lebensgefährlich ist. Eine gute Möglichkeit, Auerhühner und viele andere scheue Wildtiere dennoch zu beobachten, bieten die beiden Tier-Freigelände der Nationalparkzentren, die ganzjährig jeden Tag und kostenfrei besucht werden können. Hier laden insgesamt rund 10 km Wanderwege ein, das Verhalten der Tiere in naturnaher Umgebung kennenzulernen. Alle Hauptwege sind im Winter geräumt und mit Splitt gestreut.

Ab dem 2. Weihnachtsfeiertag bereichern außerdem unsere Informationshäuser in den beiden Nationalparkzentren und das Waldgeschichtliche Museum St. Oswald nach ihrer vorweihnachtlichen Betriebspause die Erlebnismöglichkeiten im Park. Alle drei Einrichtungen sind ab 26. Dezember 2013 wieder täglich von 9:00 bis 17:00 Uhr geöffnet; auch hier ist der Eintritt frei.

Das Hans-Eisenmann-Haus im Nationalparkzentrum Lusen erwartet seine Gäste neben seiner Dauerausstellung "Weg in die Natur - Eine Geschichte von Wald und Menschen" mit der neuen Sonder-Kunstaussstellung "Urwaldstrukturen - Fernblicke" mit Bildern von Dr. Gerhard Heiß. Das Haus zur Wildnis im Nationalparkzentrum Falkenstein präsentiert zusätzlich zu vielen spannenden Nationalparkinfos die neue Sonderausstellung "Hingabe an das Leben - Urbilder der Zwiesprache mit den schöpferischen Kräften der Natur" mit steinzeitlichen Plastiken und Bildern von Ruth Hecker. Außerdem wird hier jeden Samstag im Januar um 14:30 Uhr der Film "Auf der Spur der Küstenwölfe" aus der Reihe "Wildnis weltweit" gezeigt. Im heuer neu eröffneten Waldgeschichtlichen Museum St. Oswald können Gäste eine Zeitreise

zur Entstehung und Kultur des Bayerischen und Böhmerwald unternehmen, die 14.000 Jahre umfasst.

Am 30. Dezember 2013 beginnt das neue Winterprogramm speziell für Kinder mit vielen auf die kalte Jahreszeit abgestimmten und oft kostenlosen Veranstaltungen. Ob "Schneesuh-Winter-Olympiade", "Von Krabbeltieren und Baumriesen", "Zauberhafter Winterwald" oder der Aktionstag "Winter-Wunder-Wald" auf dem Spiegelauer Waldspielgelände - das Angebot verspricht viel Spaß und gute Laune. Ein besonderes Highlight ist der Kinderworkshop "Bionik-Experimente zu Natur und Technik" am 5. Januar im Haus zur Wildnis für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren. Anmeldeschluss ist hier der 4. Januar.

Auch in diesem Winter um die Jahreswende wird der Nationalpark von den Koishüttler Lousnachtgeistern heimgesucht - diesmal am 3. Januar. An die 45 wilden Masken werden nach Grafenau zum Bahnhof ziehen, um 12:00 Uhr die Waldbahn nach Ludwigsthal "entern", ab 14:00 Uhr das Haus zur Wildnis durchstöbern und sich anschließend tanzend am Feuer vorm Haus austoben. Wer die Begegnung mit dem Bluadigen Dammerl, der Wecklin oder dem Durandl nicht fürchtet, ist herzlich eingeladen.

Das ausführliche Veranstaltungs- und Führungsprogramm für das Winterhalbjahr vom 26. Dezember 2013 bis 14. Mai 2014 liegt kostenlos aus in den Informationshäusern des Nationalparks und den Tourist-Infos der Nationalparkgemeinden. Außerdem steht es unter www.nationalpark-bayerischer-wald.de/aktuelles zum Download zur Verfügung.

Anmeldungen für alle Veranstaltungen nimmt der Nationalpark-Führungs- und Veranstaltungsservice entgegen:

Tel.: 0700 00 77 66 55 | E-Mail: npservice@t-online.de | Fax: 08553 97 999 44

Bildunterschrift 1: Mischen auch dieses Jahr wieder den Nationalpark auf: Die Koishüttler Lousnachtgeister Foto: Alice Alteneder / NPV Bayerischer Wald

Bildunterschrift 2: Das geräumte Winterwegenetz macht den Nationalpark zu einem Schneeparadies, an dem sich die ganze Familie erfreuen kann. Foto: Alice Alteneder / NPV Bayerischer Wald

Bildunterschrift 3: Wer tief verschneite Landschaften liebt, sollte sich die geführten Schneeschuhtouren im Nationalpark nicht entgehen lassen. Foto: Chris Gat / NPV Bayerischer Wald

Pressefotos zum Download - Freigabe nur in Verbindung mit der Pressemitteilung - unter:

<http://www.nationalpark-bayerischer-wald.de/aktuelles/presse/mediathek/index.htm>

Weitere Informationen:

<https://www.nationalpark-bayerischer-wald.bayern.de/aktuelles/index.htm>